

**Österreichische Wasser-Rettung**  
**Landesverband Oberösterreich**

**PROTOKOLL ÜBER DIE**  
**ORDENTLICHE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG**  
**VOM 15. März 2003 IN NUSSDORF**

**T a g e s o r d n u n g**

1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Landesleiter
2. Gedenkminute für verstorbene Kameraden
3. Feststellung der Stimmberechtigung und Stimmanteile
4. Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
5. Berichte
  - des Landesleiters
  - des Techn. Leiters
  - des Jugendzentrumleiters
  - des Kassiers
  - der Rechnungsprüfer
6. Ehrungen
7. Rücktritt des gesamten Landesvorstand
8. Neuwahlen
9. Behandlung fristgerecht und schriftlich eingebrachter Anträge
10. Ansprache/Grußworte der Ehrengäste
11. Allfälliges/Termine

**Beginn:** 17,10 Uhr

**Zu 1.) Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Landesleiter**

Landesleiter Rudolf Plainer begrüßt zur diesjährigen Jahreshauptversammlung sehr herzlich als Ehrengäste Herrn Bezirkshauptmann HR Dr. Peter Salinger, Herrn Bürgermeister Dir. Johann Gebetsberger von Nußdorf, Herrn Bürgermeister Hermann Perner von Unterach, Herrn Gend.-Postenkommandant Bezirksinsp. Gerhard Neuhuber vom Gendarmerieposten Unterach, Herrn Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Anton Neuhofer und vom RK Vöcklabruck Herrn Bezirksrettungskommandant Mark Fraunbaum. Des Weiteren begrüßt er den Vizepräsidenten der ÖWR Herrn OR Dipl.-Ing. Walter Grimm und die Ehrenmitglieder des LV OÖ. Ehren-Landesleiter Walter Kobzik, Ehren-Haupteinsatzleiter Helmut Henninger und Ehren-Einsatzleiter Fritz Haberl. Der Landesleiter begrüßt weiters die Vorstandsmitglieder, die Haupteinsatzleiter und Einsatzleiter und alle anwesenden ÖWR-Mitglieder. Der Landesleiter stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

## **Zu 2.) Gedenkminute für verstorbene Kameraden**

## **Zu 3.) Feststellung der Stimmberechtigung und Stimmanteile**

Bei der vorangegangenen Einsatzleitertagung wurde die Feststellung der Stimmberechtigung und Stimmanteile durchgeführt.

## **Zu 4.) Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung**

Kam. Pointner stellt den Antrag, auf die Verlesung des Protokolls 2002 zu verzichten.  
Der Antrag wird **e i n s t i m m i g** angenommen.

## **Zu 5.) Berichte**

### **Bericht des Landesleiters:**

#### **Schäden 2002:**

Boot Unterach: Antrieb und Motor ging kaputt  
Hochwasser: Unterkunft der EL Ebensee stand unter Wasser  
Südsturm: Bootshütte der EL Nußdorf wurde weggerissen, Boot sank

#### **Ankäufe:**

Ein Einsatzbus wurde angekauft.

#### **Einsätze:**

Taucheinsatz Pichlinger See: Suche nach einem vermissten Taucher Anfang März mit 300 Helfern auf Berufsfeuerwehr, FF und ÖWR.  
Hochwassereinsatz im Bezirk Perg, Mitterkirchen, Ebensee, Hallstatt, Gmunden und Linz im August mit 1.400 Einsatzstunden.  
Dank an die Kameraden aus dem LV Salzburg für die Unterstützung.  
Föhnsturm in Nußdorf: Bootsbergung und Aufräumarbeiten am 16. November.  
Dank an die Kameraden aus der FF Nußdorf und der FF Unterach für die Mithilfe beim Einsatz.

#### **Auszeichnung:**

2002 wird erstmals eine Auszeichnung für Zivilcourage verliehen.  
Landeseinsatzleiter und EL Ebensee Kam. Gerhard Pucher wird stellvertretend für die ÖWR mit dem „Florian“ ausgezeichnet.

#### **Veranstaltungen und Neuerungen:**

Retter-Messe im Oktober in Wels: Die ÖWR war mit einem großen Stand vertreten und durch tägliche Vorführungen und Vorträge präsent.  
Dank an LEL Pucher für die Organisation.  
Hochwasser-Aktion: Einladung von Kinder aus Hochwassergebieten ins Jugend- und Ausbildungszentrum.  
Erweiterter Versicherungsschutz: Alle Unfälle bei Tätigkeiten im Rahmen der ÖWR gelten als Arbeitsunfall.

**Vorschau 2003:**

Neues Alarmierungssystem: Post stellt den Pager-Betrieb ein. Dank an das Landesfeuerwehrkommando, das RK und die Bergrettung für die Mitbenützung der Funkfrequenz.

**ÖWR-Notrufnummer: 0800 230 144**

EL Ebensee: Ankauf eines neuen Motors für das Einsatzboot Ebensee

EL Nußdorf: Ankauf eines neuen Einsatzbootes (Schlauchboot mit Kiel, 7 m Länge, 175 PS Außenbordmotor, Preis € 54.500,-)

**Bericht des Techn. Leiters:**

Der Techn. Leiter Mag. Weber führt aus: Die Einsatzgebiete der ÖWR werden immer mehr, neben der klassischen Schwimmausbildung und Jugendarbeit kommen zusätzlich noch die Überwachungs- und Katastrophenhilfsdienste, Umweltschutz, Taucher-, Nautik- und Wildwasserausbildung dazu.

Es kommt so zu Gesamteinsatzstunden von über 32.500.

Ein Höhepunkt im Jahr 2003 wird die Durchführung der Bundesmeisterschaften im Rettungsschwimmen in Gmunden (13. – 15. Juni 2003) sein, eine der größten Veranstaltungen im Rahmen der ÖWR.

Der gesamte Jahresbericht 2002 ist im Jahresheft nachzulesen und wurde auch der Aussendung des Mitgliedsbeitrages beigelegt.

**Bericht des Jugendzentrumsleiters:**

Der Jugendzentrumsleiter Hemetsberger führt aus: Das Herzstück der Jugendarbeit im LV ist, dem Jugend- und Ausbildungszentrum Leben einzuhauchen. Es ist ganz wichtig, jungen Menschen eine Heimstätte zu bieten. Die ÖWR, andere befreundete Organisationen und vor allem Schulen (Sport- und Landschulwochen) nehmen das Angebot vom Jugend- und Ausbildungszentrum gerne an. Im vergangenen Jahr schlugen die Übernachtungen von 42 verschiedenen Gruppen mit einer Zahl von 3.900 zu Buche.

Die Voranmeldungen für das Jahr 2003 sind sehr positiv. In Zukunft kann man vielleicht mit 5.000 Übernachtungen rechnen.

Der Jugendzentrumsleiter bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Helfern und den Angestellten.

Auch der Landesleiter dankt allen Helfern im Namen des LV OÖ.

**Bericht des Kassiers:**

Der Kassabericht betrifft nur den normalen Betrieb des LV. Die Kassa des Jugend- und Ausbildungszentrum wird von einem Steuerberater verwaltet.

Kassierin Sonja Schuster lässt sich entschuldigen, LL-STV. trägt die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben des LV vor.

Die Rechnung ergab eine ausgeglichene Bilanz von €220.141,-.

Besonderer Dank gilt dem Land OÖ., welches zusätzlich eine außerordentliche Subvention in der Höhe von € 4.000,- für die neu gegründete Wildwassergruppe gewährt hat.

Der vollständige Kassenbericht kann im Jahresheft der ÖWR nachgeschlagen werden.

**Bericht der Rechnungsprüfer:**

Kam. Pointner teilt im Namen der bestellten Kassenprüfer mit, dass die Gebarung der ÖWR-Kassa und die Kassen der dem LV unterstellten EL's geprüft wurden. Eine ordentliche Kassenführung konnte festgestellt werden.

Die Rechnungsprüfer bedanken sich bei der Kassierin Sonja Schuster für ihre saubere und gewissenhafte Arbeit und stellen den Antrag, die Entlastung für die Kassierin, den Materialwart und den gesamten LV auszusprechen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

**Zu 6.) Ehrungen**

Aufgrund des Beschlusses des Landesvorstandes vom 16. Jänner 2003 wird den ausscheidenden LV-Mitgliedern Beirat HR Dr. Fritz Winter, Beirat W.HR Dr. Gerhard Fischer-Hummer und Rechnungsprüfer Fritz Haberl in Anerkennung ihrer Verdienste um die Wasser-Rettung die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Dem Leiter des Jugend- und Ausbildungszentrum Hans Hemetsberger wird für seine 29jährige Tätigkeit als Landesjugendwart ein Präsent überreicht.

**Zu 7.) Rücktritt des gesamten Landesvorstandes**

Ehren-Landesleiter Walter Kobzik übernimmt den Vorsitz.

**Zu 8.) Neuwahlen**

Wahlleiter Walter Kobzik bedankt sich beim gesamten LV für die geleistete Arbeit. Den ausscheidenden LV-Mitgliedern spricht er seinen besonderen Dank für ihr Engagement für die Wasser-Rettung aus.

Da nur ein Wahlvorschlag eingegangen ist, bringt der Wahlleiter diesen der Hauptversammlung zur Kenntnis. Eine Einverständniserklärung der vorgeschlagenen Funktionäre liegt vor.

Es scheiden aus: Landesfrauenwart Elisabeth Strassmair, Landesjugendleiter Hans Hemetsberger, Landesrechnungsprüfer Fritz Haberl und die Fachbeiräte Dr. Fritz Winter und Dr. Gerhard Fischer-Hummer

Neu: Landesjugendleiter Martin Grill, Landesreferent für Wildwasser Dr. Gerald Berger und Landesrechnungsprüfer Fritz Haberl jun.

<b><u>Funktion:</u></b>	<b><u>Kandidat:</u></b>	<b><u>Abstimmung:</u></b>
Landesleiter	Rudolf Plainer	einstimmig
Landesleiter-Stellvertreter	Ing. Christian Zeintlinger	einstimmig
Landesleiter-Stellvertreter	Josef Leichtfried	einstimmig
LV-Schriftführer	Renate Neubacher	einstimmig
LV-Kassier:	Sonja Schuster	einstimmig

Antrag für „en bloc“-Abstimmung über den restlichen Wahlvorschlag: e i n s t i m m i g

Techn. Leiter des LV	Mag. Erwin Weber
Landesmaterialwart	Otto Lausegger
Landeseinsatzleiter	Gerhard Pucher
Landestauchwart	Wolfgang Eder
Landesjugendleiter	Martin Grill
Landespressereferent	Dipl. Sportl. Fritz Fiausch
Landesnautiker	Franz Pointinger
Landesfunkwart	Hans Pichlbauer
Landesarzt	Med. Rat Dr. Herwig Niedoba
Landesref. für Wildwasser	Dr. Gerald Berger
Leiter d. Jugend- und Ausbildungszentrums	Hans Hemetsberger
Fachbeiräte:	Franz Hofmann
	Maria Gebetsroither
Landesrechnungsprüfer:	Franz Pointner
	Friedrich Haberl jun.

Abstimmung: e i n s t i m m i g

Der Wahlleiter stellt fest, dass der gesamte vorliegende Wahlvorschlag einstimmig beschlossen wurde. Er gratuliert den LV-Mitgliedern zur Wiederwahl bzw. zur Neuwahl und bittet um gewissenhafte Arbeit für die Wasser-Rettung in der nächsten Amtsperiode. Wahlleiter Kobzik übergibt den Vorsitz an den wiedergewählten Landesleiter Rudolf Plainer.

Landesleiter Plainer übernimmt wieder den Vorsitz, bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen und verspricht, dass sich der gesamte Vorstand auch in den kommenden vier Jahren tatkräftig für die Wasser-Rettung einsetzen wird. Den ausscheidenden LV-Mitgliedern dankt er für ihre Tätigkeit und wünscht ihnen weiterhin alles Gute.

### **Zu 9.) Behandlung fristgerecht und schriftlich eingebrachter Anträge**

Es wurden keine Anträge eingebracht.

### **Zu 10.) Ansprache/Grußworte der Ehrengäste**

#### **Bezirkshauptmann HR Dr. Salinger:**

Der Bezirkshauptmann bedankt sich für die Einladung. Das Jahr 2002 war ein schwieriges Jahr, wenn auch der Bezirk Vöcklabruck glimpflich davon gekommen ist. Nur der Südsturm im November richtete in Nußdorf großen Schaden an. Er dankt allen ehrenamtlichen Wasser-Retterern für ihre Tätigkeit, wenn es auch manchmal zu Kritik aus der Öffentlichkeit kommt, und bittet auch weiterhin um die gute Zusammenarbeit unter den verschiedenen Organisationen.

Er hofft auf ein gutes Jahr 2003 und wünscht allen viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

#### **Bezirksinsp. Gerhard Neuhuber:**

Durch die Neustrukturierung und Zusammenlegung der Gendarmerieposten wurden die Posten Weyregg und Attersee geschlossen. Das Gendarmerieboot Weyregg wurde abgezogen, daher gibt es derzeit nur zwei Gendarmerieboote am Attersee. Die Zusammenarbeit mit den Einsatzleitungen am Attersee funktioniert bestens. Er wünscht allen ein sicheres Jahr 2003 mit wenigen Einsätzen.

Bezirkskdt. OBR Neuhofer:

Der Bezirk Vöcklabruck ist der größte Feuerwehrbezirk in OÖ. Die Jugendarbeit ist daher auch bei der Feuerwehr sehr wichtig. Die Ausbildung der oö. Feuerwehrtaucher findet nun in Weyregg statt. Am Attersee hat die Feuerwehr zwei A-Boote stationiert und für Weyregg ist noch ein zusätzliches Boot geplant. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der ÖWR, besonders mit den Tauchern. Viele Feuerwehrkameraden sind ja auch Mitglieder der Wasser-Rettung. Er wünscht dem neuen Vorstand alles Gute und den Aktiven, dass sie nach Einsätzen wieder gesund zu ihren Familien zurückkehren.

Bezirksrettungskdt. Fraunbaum:

Kdt. Fraunbaum bedankt sich für die Einladung und überbringt einen Gruß von RK-Präsident Dr. Leo Pallwein-Prettner. 2002 war ein schwieriges Jahr für alle Einsatzkräfte, jedoch mit dem Vorteil, dass die verschiedenen Organisationen näher zusammengedrückt sind. So soll es auch sein, ein Rad greift in das nächste. Er wünscht allen ein erfolgreiches Jahr 2003.

Vizepräsident Dipl.-Ing. Grimm:

Namens des Präsidiums der Bundesleitung gratuliert er den Vorstandsmitgliedern zur Neu- bzw. Wiederwahl. Er bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern für das zur Verfügung stellen für eine Funktion und die Übernahme der Verantwortung dafür. Er überbringt die Grüße des Bundeschatzmeister und Vize-Präsident des LV Salzburg, welcher sich entschuldigen lässt, und bedankt sich in seinem Namen für die gute Zusammenarbeit der zwei Landesverbände, speziell auch beim Hochwassereinsatz im August.

Neue Normen aus der EU werden kommen, welche sich an die der professionellen Rettungsorganisationen anlehnen. Doch mit der Entwicklung zur Professionalität, die die Wasser-Rettung in den letzten Jahrzehnten durchgemacht hat, und einer soliden Ausbildung können wir positiv in die Zukunft sehen.

Bürgermeister Gebetsberger:

Durch das Jugend- und Ausbildungszentrum ist Nußdorf für einen Tag der Nabel des Landes. Die Motivation, die durch die bestimmungsgemäße Verwendung dieses Hauses ausgeht, überzeugt und steigert die Akzeptanz der ÖWR in der Öffentlichkeit. Ein Beispiel an Solidarität mit großer Verantwortung war der Einsatz nach dem Fönsturm. Die Gemeinde Nußdorf wird sich bemühen, dass bis zum Sommer das Bootshaus und die Badeanlage wieder repariert sind und die Einsatzleitung ordnungsgemäß ihren Dienst verrichten kann. Die Öffentlichkeit erwartet viel, doch gemeinsam werden wir auch die Saison 2003 meistern.

**Zu 9.) Allfälliges**

Kam. Elisabeth Strassmair:

Nach einjähriger Arbeit an einer Chronik des Landesverbandes OÖ. wird nun die neue Chronik dem Vorstand überreicht.

Der Landesleiter bedankt sich sehr herzlich für die geleistete Arbeit und ersucht gleichzeitig Kam. Strassmair, sich auch weiterhin um die Chronik zu kümmern.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr folgen, bedankt sich der Landesleiter bei allen für die im Jahr 2002 geleistete Arbeit und auch bei den befreundeten Organisationen (Gendarmerie, Feuerwehr, Rettung und Bergrettung) für die gute Zusammenarbeit. Besonders bedankt er sich bei LL-StV Ing. Christian Zeintlinger für seine Arbeit als seine „rechte Hand“ in Linz und beim Leiter des Jugend- und Ausbildungszentrums Hans Hemetsberger für seine Tätigkeit. Er bittet den neuen Vorstand und alle Aktiven wieder um ihre Unterstützung und wünscht allen eine unfallfreie Saison 2003.  
Er schließt um 18,35 Uhr die ordentliche Jahreshauptversammlung.

Für den Landesvorstand:

Rudolf Plainer eh

Für den Landesschriftführer:

Renate Neubacher eh

Nußdorf, im März 2003